

## PRESSEINFORMATION

### **EDEKA Minden-Hannover Stiftung spendet 25.000 Euro für Freizeitprojekte gemeinnütziger Institutionen in Minden**

**Minden, 26. September 2025.** Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung spendete 5.000 Euro an den Kirchenkreis Minden und 20.000 Euro an die Lebenshilfe Minden. Karl Stefan Preuß, langjähriges Kuratoriumsmitglied der EDEKA Minden-Hannover Stiftung und Tina Steinmeier von der EDEKA Minden-Hannover Stiftung übergaben nun die symbolischen Spendenschecks. Für den Kirchenkreis Minden nahmen Oliver Roth, Leiter der Flüchtlingsberatung, sowie Superintendent Michael Mertins die Spende entgegen und für die Lebenshilfe Minden die Geschäftsführer Jochen Rogmann und René Nierstrat gemeinsam mit ihrem Team.

Die 5.000 Euro für den Kirchenkreis Minden kommen dem Projekt „Freizeit für Geflüchtete“ zugute. In der Flüchtlingsberatung des Kirchenkreises steht ein kompetentes Team für Menschen bereit, die ihre Heimat in einem anderen Land aufgeben mussten, um in Deutschland ein sicheres Umfeld zu finden und einen Neuanfang zu wagen. Ob Deutschkurse, Vorbereitung auf das Einbürgerungsgesetz oder Bewerbungstrainings - der „Fluchtpunkt Minden“ fungiert als Beratungsstelle mit vielschichtigem Unterstützungsangebot. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist das Projekt „Freizeit für Geflüchtete“. Es handelt sich um ein entlastendes Angebot für schwer traumatisierte, geflüchtete Familien und beinhaltet sowohl Tagesausflüge als auch eine zusammenhängende einwöchige Freizeit. Solche Erlebnisse bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, einige unbeschwerte Stunden und Tage zu verbringen, und das Erlebte in den Hintergrund treten zu lassen.

Für die Lebenshilfe Minden spendet die EDEKA Minden-Hannover Stiftung 20.000 Euro, um das Projekt „Reisen für Menschen mit Behinderung“ zu unterstützen. Die Teilnehmenden haben so die Chance auf einen selbstbestimmten Urlaub mit unvergesslichen Momenten, der ganz auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Die Lebenshilfe ist ein verlässlicher Partner für Menschen mit Behinderung und deren Familien. Der zugehörige Elternverein setzt sich für die Selbstbestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung ein und ermöglicht die Reisen an unterschiedliche Destinationen. Die Teilnehmenden erfahren das Gefühl von Freiheit, entdecken neue Orte und erleben kleine Abenteuer. Gleichzeitig ermöglichen die Reisen den Angehörigen, sich vom sonst herausfordernden Alltag zu entspannen und neue Kraft zu tanken. Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung unterstützt das Engagement der Lebenshilfe Minden seit 2006. Jede Fahrt ist mit hohem Vorbereitungsaufwand verbunden. Ebenso sind Betreuung und Pflege unerlässlich, was einen entsprechenden Kostenaufwand bedeutet. Die Spende trägt dazu bei, dass die Reisen stattfinden können.



MINDEN  
HANNOVER

## PRESSEINFORMATION

### EDEKA Minden-Hannover im Profil

Mit einem Außenumsatz von rund 12,24 Milliarden Euro und rund 76.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich des selbstständigen Einzelhandels und fast 3.400 Auszubildenden) ist die **EDEKA Minden-Hannover** die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Mehr als drei Viertel der fast 1.500 Märkte sind in der Hand von rund 640 selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion **Schäfer's**, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren **Bauerngut** sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung **Hagenah** in Hamburg. Die EDEKA Minden-Hannover engagiert sich wegweisend in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit über 100 Jahren ist verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln eines der Grundprinzipien des Unternehmensverbundes.